

Trotz Macken..

liebe ich dich!

Von Angel_of_Thursday

Kapitel 5: "Ich mag dich.."

Oi!!^^ Es geht wieder weiter!!+g+ ..Ich versuch jetzt jeden Montag was hochzuladen...mal glubschen, ob wir das schaffen..x3 +smile+
Hoffe, die Story gefällt euch weiterhin so gut!!^__^
Wir freun uns über jedes Kommi, vielen Dank dafür!!<333

Ryo lachte weiter.

Doch fand er auch Zeit, zwischendurch zu Nicken.

Er holte sein Portmonee aus der Hosentasche und legte grob geschätzt 3200 Yen auf den Tisch und sah Kyo an.

"Reicht das?"

"Keine Ahnung." Kyo zuckte mit den Schultern und betrachtete Ryo weiterhin mit hochgezogener Augenbraue.

"Was guckst du mich so komisch an...?"

Ryo konnte nicht leugnen, dass ihm dieser Blick Angst machen konnte.

"Du lachst..und ich nicht.. Folglich find ich das seltsam. Also, wieso lachst du so?!"

Ryo schluckte.

Der Sänger schaute beängstigend drein.

"Na ja...ich fand deine Reaktion eben auf den Pizzatypen ebenlustig..."

Ryo wurde still.

Jetzt kam er sich richtig blöd vor.

"Lustig also..aha.. Du lachst also über mich?!" Nun stand Kyo auf und stellte sich mit verschränkten Armen vor Ryo. "Na, findest du mich immer noch lustig?!"

Ryo wollte einfach nur verschwinden.

In der Luft verpuffen.

„I...Ich....“

Verdammt, warum wurde er jetzt rot ...??

"Kyo...ich hab doch nicht über dich gelacht ...", tönte es kleinlaut.

"Das würde ich mir nie erlauben..."

"Hoffe ich auch für dich..", meinte der Vocal nun wieder besänftigt, sah Ryo aber trotzdem noch finster an. Schließlich fiel ihm was anderes auf. "Und warum wirst du jetzt rot?"

Ryo wich seinem Blick nur aus.

Hatte er ihn ertappt ?

Merkte er nicht, was mit ihm war???

"Es ist nichts... "

"Aha.." Langsam aber sicher wusste Kyo wirklich nicht mehr, was er von dem anderen halten sollte. Deshalb setzte er sich nun einfach wieder hin und schaltete den Fernseher ein. Er zappte so lange herum bis er an einer Musiksendung hängen blieb. Grade kamen ein paar Videos von amerikanischen Metal-Bands, die er sich interessiert ansah.

Ryo atmete erleichtert auf.

Er musste sich wirklich zusammenreißen, um sich nicht am Ende doch noch zu verraten.

Gott sei Dank schien der Andere doch etwas schwerer von Begriff zu sein.

Grade wollte er etwas zu Ryo sagen, als ein lauter Schrei aus dem Fernseher ihn unterbrach. Genervt stellte er fest, dass es sich um seine eigene Stimme handelte, da das Video zu Saku lief. Schnell schaltete er auf einen anderen Sender. "Und du bist sicher, dass die Pizza ohne Käse schmeckt?!", meinte er dann beiläufig, während er durch die verschiedenen Kanäle zappte.

Gefesselt hatte Ryo auf den Fernsehbildschirm gestarrt, als er sich ebenso wie Kyo erschrak und ihn dann ansah.

"O..ohne Käse ist schon in Ordnung...", sagte er dann.

"Du kannst ja gerne mal probieren...wenn du willst..."

"Nein danke, lass mal!! ..Wenn man mit Toshiya einen Tourbus geteilt hat, braucht man keine Essensexperimente mehr, wenn man zu Hause ist.." Leicht schüttelte er sich.

Ryo verkniff sich diesmal lieber ein Lachen.

Irgendwie wusste er nicht, woran er bei Kyo eigentlich war.

Aber das machte ihn ja so verdammt interessant für ihn...

"Oder was hälst du von der Idee Spaghetti mit Schokosoße zu essen?!" Erneut schüttelte er sich bei dem Gedanken daran.

"Spaghetti mit was ...??"

Der Drummer war sichtlich schockiert.

Warum durfte er seine Pizza nicht ohne Käse essen ... ?

"Ja, mit Schokosoße.. Ich weiß ja auch nicht, wie Toshiya damals auf die Idee gekommen ist. Aber, wenn man Hunger hat, isst man echt alles..", seufzte der Blonde.

"Naja, wenn man Hunger hat..."

Just in diesem Moment meldete sich wieder Ryo´s Magen zu Wort.

"A...Aber ich esse prinzipiell nicht gerne Käse..."

"Warum denn das?!", fragte er leicht verwirrt. Wer as denn nicht gerne Käse?!

"Ähm..mir schmeckt das einfach nicht so gut.

Und ich finde das doch gar nicht schlimm... Löcher mich doch nicht so, nur weil ich keinen Käse esse!", maulte der Drummer nun etwas.

"Tja, ich kanns halt nicht nachvollziehen. Aber bitte, wens dir schmeckt.." Kyo zuckte mit den Schultern und sah dann wieder Richtung Fernseher.

Ryo war froh, dass sich Kyo endlich mit der Antwort zufrieden gab und richtete seinen Blick dann auch Richtung Fernseher.

Das es ihm schmeckte, konnte immer niemand so richtig nachvollziehen, nichtsdestotrotz war er ja auch bekannt für einen ausgewählten Gaumen.

"So wirklich interessant ist ja das Fernsehprogramm um die Uhrzeit ja auch nicht..." nörgelte er plötzlich.

Kyo seufzte daraufhin leicht gereizt. "Dann such du was aus!" mit diesen Worten warf er ihm die Fernbedienung zu und starrte weiter in die Glotze. Warum hatte er die Nervensäge nochmal mitgenommen?!

"Huh??"

Überrascht sah er nur die Fernbedienung auf sich zufliegen, um im selben Moment nicht mehr reagieren zu können und ihm das Kleingerät direkt vor die Stirn knallte.

"Itai.. " quietschte er leicht kindlich und rieb sich die schmerzende Stelle.

Kyo konnte über das Gequietsche nur schmunzeln und sah weiterhin zum Fernseher. Wann kam denn endlich diese verdammte Pizza?!

Ryo bemerkte Kyo´s Schmunzeln und kommentierte das nur mit einem Murren, denn sich wieder auf einen Zank mit dem Sänger einzulassen; nein, darauf wollte er doch freiwillig verzichten.

Sein Magen machte sich erneut bemerkbar und langsam wurde er richtig hungrig.

Nach ein paar weiteren Minuten des Schweigens klingelte es tatsächlich an der Tür. Der Sänger schnappte sich Ryos Geld vom Tisch und ging hin, um dem Pizzaboten zu öffnen. Nachdem er diesen angemault hatte, warum das so lange gedauert und ihm deshalb kein Trinkgeld gegeben hatte, stiefelte er wieder zurück ins Wohnzimmer und knallte Ryos Pizza vor diesen auf den Couchtisch, legte seine daneben und verschwand dann noch einmal in der Küche, um sich einen Pizzaroller zu holen.

Diese Dinger waren schon eine feine Sache. Schnell hatte er so seine Pizza in gleichmäßiggroße Stücke geschnitten. Dann legte er das Ding schnell wieder beiseite

und begann zu essen, ohne auf Ryo zu warten.

Ryo wartete darauf, dass er den Pizzaroller von Kyo bekam, der allerdings beachtete ihn jetzt kaum, und war eher mit essen beschäftigt.

Das enttäuschte Ryo.

Aber er versuchte es sich nicht anmerken zu lassen, sondern zerteilte auch seine Pizza in 8 gleichgroße Stücke und begann dann zu essen.

Zwei Stücke von der Pizza später, blickte der Blonde kurz aus dem Augenwinkel heraus zu Ryo. Dieser zog ein etwas unzufriedene Miene. "Schmeckts dir jetzt doch nicht ohne Käse oder warum guckst du so komisch?"

Ryo biss gerade ein Stück seiner Pizza ab, als Kyo ihn direkt ansah.

"Nein, nein, es schmeckt mir sehr gut."

Diese Augen. Er musste aufpassen, dass er sich nicht darin verlor und versuchte sich wieder auf sein Essen zu konzentrieren.

Doch nur eine Sekunde später platzte es aus ihm heraus.

"Kyo, ich muss dir was sagen..."

Dieser sah Ryo nun mehr als verwirrt an und ließ von dem fünften Stück Pizza ab, dass er sich grade in den Mund schieben wollte. "Ano...und was?!" Fragend musterte er den anderen.

Ryo legte sein Essen beiseite und starrte auf den Fernseher.

Dann sah er Kyo an, er lächelte sanft und sagte:

"Kyo, ich mag dich."

Mit allem hatte der Sänger nun gerechnet, nur eben nicht damit, weshalb er leicht geschockt zusammenzuckte und Ryo überrascht ansah, beinahe starrte. "Was?!", rief er fast.

"Na ja.", quetschte der Drummer weiter heraus.

"Um ehrlich zu sein, ich mag dich sogar sehr.."

Nun starrte er ihn erstrecht an und ließ das Stück Pizza fallen, das er noch immer in der Hand gehalten hatte. Mit einem `klatsch´ landete es auf seinem Laminatboden. Doch Kyo bemerkte es nicht, war er doch viel zu sehr damit beschäftigt damit Ryo's Worte in sein Gehirn sickern zu lassen und richtig zu erfassen. Doch er glaube sich verhöhrt zu haben. "W-..Was hast du da grade gesagt?!"

Ryo stand wie geistesabwesend auf, ging in die Küche und holte einen Lappen.

Er hob das Stück Pizza auf, wischte über die Stelle und setzte sich wieder auf die Couch.

Er sah Kyo jetzt nicht mehr an. Es war ihm zu peinlich, was er da gerade gesagt hatte.

Was hatte ihn eigentlich dazu getrieben ?

"Ich...ich habe gesagt, dass ich dich mag..", musste er wiederholen.

"Und wie komm ich zu der Ehre?", fragte Kyo mit hochgezogenen Augenbrauen. Immerhin war er schon den ganzen Tag nicht besonders nett zu Ryo. Dass dieser aber

damit eigentlich eher gemeint hatte, dass er in Kyo verliebt war, hatte der Blonde noch nicht verstanden.

"Ähm...naja.."

Nun geriet Ryo in Erklärungsnot.

War Kyo doch wirklich nicht sonderlich nett zu dem Drummer gewesen.

"Du bist eben einfach einzigartig...und die Tatsache, dass ich Zeit mit dir verbringen darf, macht mich glücklich..."

Gut, das war jetzt wirklich schon fast ein Geständnis.

"Achso.. So von wegen Idol und so.. Sag das doch gleich!" Kyo lachte schon fast erleichtert. Hatte er doch für eine Sekunde fast geglaubt, dass der andere ihm ein Liebesgeständnis machen wollte.

"Idol?"

Ryo wusste nicht weiter. Sollte er ihm denn die drei Worte sagen, die ihm so verdammt schwer fielen?

"Kyo, so meine ich das aber nicht. Sicher, du wärst ein Idol für mich, aber so ist es leider nicht.."

Kyo zuckte erneut zusammen. "Du meinst.." Nun wirklich geschockt startete er vor sich auf die Pizza, die langsam kalt wurde. Sein Appetit war ihm plötzlich vergangen. Leise seufzte er und fuhr sich durchs Haar. Ok, er war bi und hatte somit auch etwas für dasselbe Geschlecht übrig. Aber den anderen kannte er grade mal seit einem Tag, weshalb es ihn so fassungslos werden ließ, dass er diesem, allen Anschein nach, schon mehr zu bedeuten schien.

"Ich weiß, du kennst mich kaum. Aber ich...sehne mich schon seit Monaten danach, Zeit mit dir zu verbringen. Ich weiß doch auch nicht, was mit mir los ist..."

Seufzend ließ er sich nach hinten fallen. Er fuhr sich mit der linken Hand über die Augen und wünschte sich plötzlich, ganz weit weg zu sein.

//Seit Monaten schon?!// Kyo konnte es wirklich nicht fassen. War er eigentlich schon wieder bereit sowas wie Liebe zu zulassen?! Sicher wäre es schön mal wieder jemanden zu haben, der auf einen wartete, wenn man heim kam. Aber das bedeutete auch, dass man dieser Person vertrauen musste und damit hatte er ja so große Probleme. Er fuhr sich mit der Hand über das Gesicht und hatte plötzlich nur eine Frage an den Jüngeren. "Meine Art macht dir echt nichts aus?!" Fragend sah er wieder zu ihm.

"Deine Art ... "

Ryo musste lachen.

"Kyo, auch wenn du es nicht verstehst, deine Art ist es doch gerade, was dich so interessant macht. Du hebst dich so sehr ab und na ja...ich würde alles ertragen, wenn ich nur in deiner Nähe sein dürfte...."

Ryo fühlte sich schlecht.

Warum sagte er ihm das alles?

//Ich erhoffe mir doch sowieso viel zu viel und außerdem erwarte ich doch fast unmögliches von Kyo..//

Er seufzte leise und war drauf und dran, einfach aufzustehen und zu gehen.

"Du magst meine Art?!?" Das brachte ihn nun schon fast mehr aus der Fassung, als die Tatsache, dass Ryo ihm grade wirklich gestanden hatte, dass er viel mehr als normal für den Sänger empfand. Schließlich stand er einfach auf und wuschelte dem anderen durch das Haar.

"Dann gehörst du jetzt zu einer Hand voll Menschen auf der ganzen Welt!" Nun musste er lachen. Schließlich setzte er sich wieder hin und griff nach einem Pizzastück. Auf einmal hatte er doch wieder Appetit bekommen. "Fuck, die ist ja schon kalt!", meckerte er und schmiss das Stück wieder in die Schachtel.

Ryo erschrak fürchterlich, als Kyo ihm plötzlich durchs Haar wuschelte.

Hatte er doch ganz kurz gedacht, dass er ihn schlagen würde oder ähnliches. Da war er ja unberechenbar.

Ryo war verwirrt. Konnte es sein, dass Kyo ihn nicht ernst nahm ?

Dabei meinte er es doch so verdammt ernst. Ihm war jetzt gehörig der Appetit vergangen und er starrte auf seine noch halbvolle Pizzaschachtel.

Kyo hingegen wusste gar nicht genau, wie er auf Ryos `Geständnis´ reagieren sollte. Grübelnd starrte er deshalb auf seine Pizza, bis er doch nochmal zu Ryo blickte. "Du hast ja kaum was gegessen..", stellte er dann fest.

Er hörte ihn gar nicht.

Er strafte sich grad in Gedanken selber; was er sich nur einbilde, Kyo damit so zu überfallen.

Dabei hätte der Abend doch noch so schön werden können; nein, Ryo musste die Stimmung vermiesen.

Wieder seufzte er und ließ den Kopf hängen.

Der Sänger seufzte leise, als er diese Reaktion Ryos bemerkte. Eigentlich war der andere ja ganz n..n..niedlich und man konnte sich auch normal mit ihm unterhalten, wenn er einen nicht grade anstarrte. Kyo befand ihn zumindest für sympathisch. Und bis jetzt hatten sie sich ja eigentlich auch gut verstanden, obwohl sie sich grade mal einen Tag kannten. Kurz überlegte er noch einmal, bevor er sich neben Ryo setzte. "Lass den Kopf nicht so hängen!", gab er dann knapp.

//Ich bin so verdammt naiv.//

Das war das Einzige, was Ryo gerade denken konnte.

Hatte Kyo ihn doch eben noch berührt. Scheinbar wusste er nicht, was er damit in ihm auslöste.

Das sich der Sänger jetzt neben ihn setzte, bemerkte der Drummer allerdings zuerst nicht. Erst als dieser seine Stimme erhob und ihn ansprach, wurde er in die Realität zurückgerufen.

"Und was soll ich deiner Meinung nach jetzt tun?", fragte er mit leicht verzweifeltem Unterton.

"Pass auf, wir kennen uns jetzt grad mal seit nem Tag, ja." Er machte eine kurze Pause und sah in Ryos gequältes Gesicht. "Wie wärs, wenn du mich erstmal besser kennen lernst, bevor du behauptest, dass du wirklich mit meiner Art klar kommst..?!" Er

tätschelte seine Schulter und erhob sich dann wieder. "Willst du noch was trinken?!"

//...Besser kennen lernen...//

Er wusste nicht, ob er sich über dieses Angebot freuen sollte oder nicht.

Natürlich war es eine Gelegenheit, Zeit mit Kyo zu verbringen.

"Na ja ... " War das Einzige, was er antwortet.

"Ähm, nein... Danke, aber ich will jetzt nichts mehr...denke ich..."

"Was soll denn das heißen?? `Na ja´?! Das war ein einmaliges Angebot. Sag zu oder nicht..", grummelte Kyo daraufhin und stampfte in die Küche. Musste er das jetzt verstehen? Erst meinte Ryo, dass er Kyo so toll fand, woraufhin dieser ihm vorschlug seine kostbare Freizeit mit ihm zu verbringen und was sagte der - Na ja!! Das war doch wohl die Höhe! In der Küche angekommen schnappte er sich die Colaflasche und lief mit dieser wieder ins Wohnzimmer, pflanzte sich dann dort wieder auf den Sessel neben der Couch.

Als Kyo in der Küche verschwunden war, vergrub Ryo sein Gesicht in seinen Händen. Das er sich hier gerade total lächerlich machte, sah ja ein Blinder mit einem Krückstock.

Als der Andere zurückkam und bewusst Abstand einnahm, schlussfolgerte Ryo daraus, dass Kyo genervt von ihm war.

Was ihn nicht wunderte. Dennoch sah er ihn an. Er konnte nicht anders, sein Blick haftete nach wie vor an ihm.

//...vielleicht sollte ich einfach gehen...//

Sein Blick schweifte zur Tür.

"Jetzt starr nicht so, sondern antworte!", brummte Kyo. "Wie schon gesagt, nochmal schlag ich das nicht vor. Sei froh, dass ich es überhaupt getan hab.." Es wunderte ihn ja schon selbst, wie sehr er Ryo entgegen kam. So war er doch sonst nicht.

Er schreckte leicht zusammen.

"Nichts täte ich lieber, als Zeit mit dir zu verbringen ..." murmelte er.

Sein Blick ging zurück zum Sänger. Wenn er ihn so ernst ansah, jagte ihm das einen Schauer über den Rücken.

Kyo konnte es nicht fassen. Da wollte doch tatsächlich jemand, der seine Art kannte, Zeit mit ihm verbringen. Irgendwie freute es ihn unglaublich, konnte es aber nicht zeigen, weshalb er nur nickte. "Okay, dann sag mir bescheid, wann."

"Wann immer du willst ... !" rief Ryo jetzt laut aus und sein Körper nahm wieder eine gerade Haltung an, hatte er doch lange geknickt dagesessen.

Seine Freude konnte man ihm wahrscheinlich ansehen.

Er war doch noch fast ein kleines Kind mit seinen 21 Jahren.

Leicht zuckte der Vocal bei diesem Ausruf zusammen, hatte er damit doch nicht gerechnet. Das Ryo sich darüber so zu freuen schien, fand mehr dann aber einfach nur toll, auch wenn er das ebenfalls nicht zeigte. Dazu war er einfach nicht der Typ, zumindest solange er den anderen nicht besser und länger kannte. Dann zuckte er nur mit den Schultern. "Wir haben nächste Woche wohl frei.."

"Nächste...Woche?"

Ryo´s Freude schien schlagartig wieder zu verfliegen.

Hatte er doch nächste Woche fast keine Zeit, denn der Terminplan seiner Band war voll gestopft bis obenhin.

"Da werde ich ganz bestimmt Zeit finden!!" meinte er dann doch enthusiastisch.

Irgendwie kam ihm Ryos Verhalten suspekt vor, aber er sagte nichts dazu und sah ihn einfach nur an. "Ok..", gab er dann knapp und nickte.

"Gut...!" nickte auch Ryo.

"Ich denke, das wird lustig!"

Jetzt kam wieder der kleine Junge in ihm durch.

"Und was werden wir unternehmen?"

Kyo zuckte mit den Schultern. "Denk dir halt was aus." Er füllte sein Glas wieder mit Cola, trank einen Schluck und sah Ryo dabei an.

"Ähm..."

Kyo schaute ihn jetzt schon eine ganze Weile an.

"Ähm ... " weiter kam er nie. ".. ich hab keine Ahnung ..."

Er dachte angestrengt nach.

"Wir könnten doch ins Disneyland fahren !!"

Augenblicklich verschluckte sich Kyo an seiner Cola und hustete stark. "Ins..Disneyland?!", brachte er dann keuchend hervor. Er und Disneyland?! Das war doch wohl ein schlechter Witz!

"Ja! Das ist doch toll da! Ich war da früher ganz oft!"

Ryo musterte Kyo.

"Alles in Ordnung mit dir?"

"Aaanoooo...ja, alles klar..", erwiderte er blinzelnd. "Wenns denn sein muss.. Aber ich zieh keine Mikey Mouse Ohren an!", grummelte der Blonde dann.

"Wirklich? Du gehst mit mir dahin???"

Ryo freute sich riesig und lachte Kyo an, um seine Freude mit ihm zu teilen und um ihn auch endlich mal wieder lächeln zu sehen.

Er erhoffte sich durch den Besuch des Disneylandes nämlich nur eines:

Er wollte Kyo´s Lächeln sehen.

Ganz nebenbei könnte er auch Zeit mit ihm verbringen.

Kyo war grade absolut nicht nach lächeln zu mute. Wie hatte der andere es jetzt nur geschafft ihn zu überreden?! Er konnte es kaum glauben. Toshiya versuchte schon seit Ewigkeiten ihn dorthinein zu bekommen und er hatte ihn immer abblitzen lassen, sogar regelrecht zusammengestaucht. Und Ryo schaffte es einfach so. Erneut trank er einen Schluck, um nicht antworten zu müssen. Stattdessen nickte er nur.

Ryo legte seinen Kopf schief.

Hatte er ihn jetzt vielleicht verärgert ?
Zugegeben, die gesamte Situation schien etwas viel für den Sänger zu sein.
Vielleicht war Ryo einfach nur zu aufdringlich ?

Nachdem er sich wieder etwas gesammelt hatte, sah er wieder zu Ryo. "Dann meld dich bei mir, wann du hin willst." Er fuhr sich durchs Haar. //Eine Zigarette wäre jetzt nicht schlecht..// Jetzt brauchte er wirklich eine Zigarette, obwohl er eigentlich damit aufhören wollte. Seufzend fiel ihm wieder ein, dass er seine ja deshalb weggeworfen hatte. "Fuck!", grummelte er vor sich hin.

"Dann musst du mir aber deine Handynum-" Er kramte in seinen Taschen.
//Verdammt , ich hab ja mein Handy verloren .//
"...deine Festnetznummer geben, wenn du eine hast..?!"
Er sah zu Kyo und bemerkte, dass er den Drang nach einer Zigarette hatte.
Raucher merkten das untereinander einfach.
Schnell bot er ihm eine von seinen an.

Schnell schnappte sich Kyo einen Zettel und einen Stift, um Ryo die Nummer aufzuschreiben. Als dieser ihm plötzlich seine Zigaretten hinhielt sah er verwundert von dem Blatt auf. "Ähm, danke.." Er schnappte sich eine, zündete sie sich mit den Streichhölzern, die zum Glück noch auf dem Tisch lagen, zog einmal daran und ließ den blauen Dunst dann genüsslich aus, bevor er weiter schrieb und Ryo das Blatt dann hinhielt. "Hier!"

Ryo beobachtete den Anderen interessiert beim Aufschreiben der Nummer.
Diese schlanken Finger...
Er malte sich aus, wie sie sich wohl auf seiner Haut anfühlen würden....
Kyo hielt ihm das Blatt hin und er zuckte zusammen.
"D...danke schön !"

Daraufhin nahm auch er sich einen Glimmstängel und inhalierte den Rauch tief.

"Mann, bist du schreckhaft!", meinte Kyo lachend. Die Zigarette hatte ihn schon entspannter werden lassen, er hatte ja wirklich schon Entzugserscheinungen gehabt.

"Gar nicht wahr....", redete sich der Drummer raus.
Zum ersten Mal sah Ryo dann auf die Uhr.
Es war schon fast 11 Uhr.

"Oh doch!" erwiderte Kyo ruhig und zog nochmal an der Zigarette.

"Nein....", meinte er jetzt unsicher.
Wann wollte er eigentlich gehen ?
Er hatte keine Ahnung, wie lange Kyo ihn noch ertragen wollte.
Oder ob er ihn mal fragen sollte, ob er bei ihm übernachten dürfte ??
//Nein...das wäre zu dreist...//

Schließlich warf der Sänger selbst einmal einen Blick auf die Uhr, die an der gegenüberliegenden Wand hing. //Oi, schon 11?!// "Hey Kleiner..", begann er. "Ich will schlafen gehen." Sah Ryo daraufhin auffordernd an.

//Verdammt...//

Ryo stand seufzend auf.

"Das heißt ja dann wohl, dass du mich rauswirfst ?"

"Der Kandidat hat 100 Punkte und gewinnt..einen kostenlosen Schulterklopfer!" Mit diesen Worten stand Kyo auf, klopfte Ryo tatsächlich auf die Schulter und schob ihn dann Richtung Tür. er hatte nun wirklich keine Lust mehr auf das Gespräch des Jüngeren.

"Du wirfst mich wirklich raus?"

Aber er wollte nicht gehen.

Jetzt, wo er ihm seine Liebe gestanden hatte, genahm er sich wie eine Klette, die nicht verschwinden wollte.

"Aber...ich will nicht gehen..."

"Das ist mir sowas von Jacke wie Hose, Kleiner!", grummelte Kyo und öffnete die Tür, vor der sie mittlerweile standen.

"Aber..."

Gegen Kyo konnte er sich nicht wehren, er drückte ihn tatsächlich Richtung Tür.

"Schick mich nicht weg...", murmelte Ryo nur.

"Freundchen, wenn du jetzt nicht gehst, überleg ich mir das mit nächster Woche nochmal!", zischte Kyo gefährlich. Was war das nur für eine Klette?!

Ryo ließ den Kopf hängen.

"Okay...", stammelte er nur und trat nach draußen.

Kyo schmiss ihm noch seine Jacke zu und Ryo fing sie nicht, sondern ließ sie gleich fallen.

Kaum war Ryos Jacke samt Besitzer draußen, rief Kyo ihm noch schnell "Bai" zu, bevor er die Tür zuknallte und dann auch schon Richtung Schlafzimmer latschte.

Ryo stand da wie bedeppt.

Am liebsten hätte er ja losgeheult, aber was brachte ihm das schon.

Stattdessen schleppte er sich Richtung Ausgang und schleifte seine Jacke hinter sich her.

Irgendwann kam er dann auch zu Hause an und ließ sich ins Bett fallen.

Nachdem Kyo sich seiner Klamotten, bis auf die Boxershorts, entledigt und sich noch schnell die Zähne geputzt hatte, schmiss er sich auch schon ins Bett. Eine Weile lag er noch grübelnd wach. Was war das nur für ein seltsamer Tag gewesen?!

Ryo lag mit seinen Klamotten auf seinem Bett.

//Verdammt...//

Er hatte sich zu viel für den ersten Tag erhofft..

Sie waren ja noch wie Fremde.

Was sollte er da erwarten.

Einige Minuten später war er dann auch schon in unruhigen Schaf gefallen.

Über das ganze Grübeln hinweg war Kyo dann doch endlich eingeschlafen. Den Schlaf hatte er auch dringend nötig, da der Rest der Woche ganz schön stressig werden würde.